

This figure shows an example of the novel vacuum cleaner. 1 is a blower arrangement over which a filter bag 2 is positioned. These two are surrounded by a circular housing port 3. On this port, in turn, a cover 4 is formed as a rotary flow pre-separator. In this regard, the cover has a slant suction connection part 5. A disc 6 is arranged in contact with a neck 7 positioned below a central portion of the cover. The neck has an air outlet 8 connected to the filter bag 2. This filter bag is fixedly sealed between the inner wall 9 of the port and the disc 6. Likewise, the blower arrangement 1 is inside the housing port and evacuates air at the bottom of the port 3.

Claims:

1. A vacuum cleaner, comprising a blower arrangement 1, a dust-collecting space, arranged over the blower arrangement and including a filter bag (2), and a rotary flow pre-separator (3, 4) positioned over the filter bag.

Bek. gem. 18. Nov. 1965

34c, 5/60, 1927 338, Siemens-Electro-
geräte Aktiengesellschaft, Berlin und
München. I Staubsauger. 16. 7. 65.
S 53 590. (T 4; Z. 1)

Nr. 1 927 338* eingetr.
18.11.65

Neue Firmenbezeichnung: **Siemens-Electrogeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Sitz: **Berlin und München**

Anschrift: **Siemens-Electrogeräte GMBH
Patent- und Vertragsabteilung
8 München 2, Oskar-von-Miller-Ring 18**

Aktenz. der Anmelderin: PVA

.. - 3. 8. 66

Verfügung vom:

Aktenz.:

Glrm 1927 338

zu Pat. 32 (I)

P.A. 370153*16.7.65



SIEMENS-ELECTROGERÄTE AKTIENGESellschaft
BERLIN • MÜNCHEN

Deutsches Patentamt

8000 München 2

Zweibrückenstraße 12

Unsere Zeichen
PVA 65/5416
(PLA 9/315/637) Le/Mo.

8000 MÜNCHEN 1
Postfach 46
15. Juli 1965

Wir beantragen, uns ein **Gebrauchsmuster** einzutragen für die in den Anlagen beschriebene Neuerung.

Bezeichnung:

"Staubsauger"

DM 30.— Anmeldegebühr werden überwiesen.

Wir beantragen, die Eintragung auf **2 Monate** auszusetzen.

Nach Ablauf dieser Zeit sind wir mit der Eintragung einverstanden.

Anlagen: 3 Beschreibungen mit je **2** Schutzansprüchen

1 Blatt Zeichnungen dreifach

2 Doppel dieses Antrages

1 Empfangsbescheinigung

SIEMENS-ELECTROGERÄTE
AKTIENGESellschaft

1. v.
Lehmecke
(Lehmecke)
Vollmacht 117/1957

München
Oskar-von-Müller-Ring 18

☎ 22 86 01

Telex
05-22 861/62

Telegramme
siemensselectro münchen

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Materna • Vorstand: Walter Mohr; Wilhelm Vox • Stellvorr. Mitglied: Horst Blottz

SE 580 GM-Antrag 1000 11.63 377

P.A. 370 153*16.7.65

SIEMENS-ELECTROGERÄTE
Aktiengesellschaft

München, 15. Juli 1965
Oskar-von-Miller-Ring 18

PVA 65 / 5416

PLA 9/315/637

S t a u b s a u g e r

Für das Reinigen von Öfen sowie das Absaugen feiner Schmutzteilechen in größeren Mengen, wie Asche, Ruß, Zement u. dgl., verwendet man als Zusatzgerät zu einem Staubsauger einen Vorabscheider, der nach dem Drehströmungsprinzip arbeitet. Es sind also zwei Geräte notwendig, die miteinander durch einen Schlauch verbunden werden.

Da das Arbeiten mit zwei Geräten verhältnismäßig umständlich ist und auch ihre Aufbewahrung einen erheblichen Raum beansprucht, beabsichtigt die Neuerung die Beseitigung dieser Nachteile. Sie erreicht dies durch einen Staubsauger, der neuerungsgemäß ein Gebläseaggregat, einen darüber angeordneten Staubsammelraum mit Filterbeutel sowie einen diesem unmittelbar vorgeschalteten Drehströmungs-Vorabscheider enthält. Dabei ist das Gerät so ausgebildet,

BEST AVAILABLE COPY

daß das Gebläseaggregat und der Filterbeutel von einem ringförmigen Gehäusetopf umgeben ist, der als Staubkessel des Vorabscheiders dient. Auf diesem sitzt ein als Vorabscheider ausgebildeter Deckel, dessen zentral angeordnete Luftaustrittsöffnung in den Filterbeutel mündet. Das gesamte Gerät ist nicht oder kaum größer als ein üblicher Topfstaubsauger und läßt sich einfach und bequem handhaben. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß nach Abnahme des Deckels sowohl der Staubsammelraum als auch der Filterbeutel gemeinsam zugänglich und gleichzeitig zu entleeren sind.

Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel des neuerungsgemäßen Staubsaugers. 1 ist ein Gebläseaggregat, über dem ein Filterbeutel 2 angeordnet ist. Beide sind von einem ringförmigen Gehäusetopf 3 umgeben. Auf diesem wiederum sitzt ein Deckel 4, der als Drehströmungs-Vorabscheider ausgebildet ist. Zu diesem Zweck ist er mit einem schrägen Saugstutzen 5 versehen. Ferner sitzt in der Mitte des Deckels unter diesem eine Scheibe 6 an einem Stutzen 7. Dieser Stutzen weist Luftaustrittsöffnungen 8 auf, die in den Filtersack 2 münden. Dieser Filtersack ist zwischen der Innenwand 9 des Topfes 3 und der Scheibe 6 dichtend befestigt. Das Gebläse 1 ist selbstverständlich ebenfalls an der Innenwand des Gehäusetopfes angebracht, und der Luftaustritt aus dem Gebläse erfolgt unterhalb des Topfes 3.

Bei Einschaltung des Gebläses 1 wird durch den Stutzen 5 der Schmutz eingesaugt, welcher oberhalb der Scheibe 6 einen Wirbel bildet und seitlich der Scheibe nach unten in den Topf 3 fällt.

4

Die Saugluft gelangt durch die Öffnungen 8 in den Filtersack 2, wo sich der restliche Staub absetzt.

Zum Entleeren des Topfes 3 und zum Auswechseln des Filters 2 braucht lediglich der Deckel 4 abgenommen zu werden, wonach sowohl der Staubsammeltopf 3 als auch das Filter 2 freiliegen.

2 Ansprüche

1 Figur

Schutzansprüche:

1. Staubsauger, dadurch gekennzeichnet, daß er ein Gebläse-
aggregat (1), einen darüber angeordneten Staubsammelraum
mit Filterbeutel (2) sowie einen diesem unmittelbar vorge-
schalteten Drehströmungs-Vorabscheider (3, 4) enthält.
2. Staubsauger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das
Gebläseaggregat (1) und der Filterbeutel (2) von einem ring-
förmigen Gehäusetopf (3) umgeben sind, auf dem ein als Vorab-
scheider (4) ausgebildeter Deckel sitzt, dessen zentral ange-
ordnete Luftaustrittsöffnung (8) in den Filterbeutel mündet.

6

